



Teilnahmeunterlage

Promotion S-Bahn, RegioBahn, RegioBus

2019/2020/2021

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

1. Ausschreibende Stelle

Steirische Verkehrsverbund GmbH, Friedrichgasse 13/1. Stock, 8010 Graz

Projektverantwortlicher: Mag. Reinhard Hofer

T +43 316 81 21 38-14, F +43 316 81 21 38-3

vergabe@verbundlinie.at

2. Kurzbeschreibung des Auftrags

Planung, Durchführung und Dokumentation von Promotion-Aktionen für S-Bahn, RegioBahn und RegioBus einschließlich Lagerung und Verteilung von Werbematerial, Auf- und Abbauarbeiten sowie Ansprache und Beratung von Passanten in der ganzen Steiermark.

3. Zeitraum der Leistungserbringung

April 2019 bis März 2021

4. Vergabeverfahren

Der Auftrag wird im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung gem. §30 (1) BVergG 2006 (i. d. g. F.) vergeben.

5. Zeitlicher Ablauf des Vergabeverfahrens

Bekanntmachung in der Grazer Zeitung, online.....	8. Jänner 2019
Bekanntmachung in der Grazer Zeitung, Printausgabe	Freitag, 11. Jänner 2019
Abgabeschluss für Interessenbekundungen	25. Jänner 2019, 12.00 Uhr
Auswahl der BieterInnen	bis 13. Februar 2019
persönliche Briefings für die BieterInnen	bis 1. März 2019
Angebotsabgabe	bis 15. März 2019
Angebotserläuterung und 1. Verhandlungsrunde	18.–20. März 2019
2. Runde des Verhandlungsverfahrens	25.–27. März 2019
Zuschlagsentscheidung	27. März 2019
Auftragserteilung	bis 31. März 2019

6. Abgabe von Teilnahmeanträgen (Interessenbekundungen)

Die Abgabe gültiger Teilnahmeanträge (Interessenbekundungen) hat **ausschließlich auf elektronischen Weg mittels E-Mail an vergabe@verbundlinie.at bis spätestens Freitag, 25. Jänner 2019, 12:00 Uhr** zu erfolgen. Bewerbungsunterlagen sowie Referenzen sind mittels Anhängen an das E-Mail und Download-Links zu übermitteln.

Die ergänzende Abgabe von analogen (gedruckten) Unterlagen ist zwar grundsätzlich mög-

lich, ersetzt jedoch nicht die elektronische Übermittlung der Interessenbekundung. Die Verantwortung für die Lesbarkeit übermittelter Dateien sowie für die Funktionalität von Links liegt bei den InteressentInnen. Verspätet eingelangte Interessenbekundungen werden aus dem Verfahren ausgeschlossen. Rückfragen: Mag. Reinhard Hofer, T +43 316 81 21 38-14

7. Befugnis und Eignungskriterien

Der/die InteressentIn muss spätestens zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Angebotsabgabe über die zur Leistungserbringung erforderliche Eignung (Befugnis, technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) und über alle für die Erbringung des gegenständlichen Auftrages notwendigen gesetzlichen Befugnisse (insbesondere gewerberechtliche Befugnisse) verfügen (bei ausländischen EU-BewerberInnen bzw. EWR-BewerberInnen gemäß Anhang VII BVergG). Der/die BewerberIn hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis seiner/ihrer Befugnis durch Vorlage von **Kopien entsprechender Berechtigungsnachweise** (z. B. aktueller Gewerberegisterauszug) zu führen.

Die gem. § 68 BVergG verpflichtenden Eignungskriterien, nämlich dass keine die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellende rechtskräftige Verurteilung, keine schweren Verfehlungen gegen Bestimmungen des Arbeits- oder Sozialrechts, keine Insolvenz sowie keine Rückstände bei Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen bestehen, ist mittels **Eigenerklärung** nachzuweisen. Im Falle von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften sind die angeführten Nachweise für alle Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft beizubringen.

8. Kriterien für die Auswahl der BieterInnen

Die von den InteressentInnen beigebrachten Referenzen werden kommissionell bewertet (jede Referenz darf nur einmal unter A oder B gelistet werden; Maximalpunktzahl 50):

A. Fachreferenzen Promotion, Verkaufsförderung, Events (50 %)

Mindestanforderung: 2 Referenzen, nicht älter als 5 Jahre

Dokumentationsform: Liste aller Referenzen, illustrierte Projektbeschreibungen

Projektspezifische Angaben: Bezeichnung, Auftraggeber, Leistungsumfang, Leistungszeitraum, Besucher- bzw. Teilnehmerzahl, Bildmaterial (falls vorhanden)

Bewertung: Reihung der Teilnahmeanträge nach Anzahl u. Qualität der Referenzen

Platz 1 = 25 Pkte., Platz 2 = 20 Pkte., Platz 3 = 15 Pkte., Platz 4 = 10 Pkte., Platz 5 = 5 Pkte.

B. Themenspezifische Referenzen – Mobilität, Umwelt, Energie (50 %)

Mindestanforderung: keine

Dokumentationsform: Liste aller Referenzen, illustrierte Projektbeschreibungen

Projektspezifische Angaben: Bezeichnung, Auftraggeber, Leistungsumfang, Leistungszeitraum, Teilnehmerzahl, Bildmaterial (falls vorhanden)

Bewertung: Reihung der Teilnahmeanträge nach Anzahl u. Qualität der Referenzen

Platz 1 = 25 Pkte., Platz 2 = 20 Pkte., Platz 3 = 15 Pkte., Platz 4 = 10 Pkte., Platz 5 = 5 Pkte.

Die Belege zu den Referenzen müssen gemeinsam mit den anderen Bewerbungsunterlagen **bis 25. Jänner 2019, 12.00 Uhr mittels E-Mail an vergabe@verbundlinie.at** bei der Steirische Verkehrsverbund GmbH eingelangt sein.

9. Persönliches Briefing für die WettbewerbsteilnehmerInnen

Auf Grundlage der unter Punkt 8 angeführten Kriterien werden mindestens drei InteressentInnen als BieterInnen zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Der Auftraggeber erläutert den ausgewählten VerfahrensteilnehmerInnen in Einzelgesprächen (Dauer jeweils max. 60 Minuten) anhand der (vor den Gesprächen übermittelten) Ausschreibungsunterlage die Auftragsinhalte und stellt ergänzende Unterlagen zur Verfügung. Im Rahmen dieser Briefings haben die BieterInnen Gelegenheit, Detailfragen zu Inhalt und Umfang des Auftrags direkt mit der auslobenden Stelle zu erörtern.

Die Terminvereinbarung für die Briefinggespräche erfolgt unmittelbar nach der Auswahl der BieterInnen, die Teilnahme ist verpflichtend.

10. Angebotserläuterung

Die BieterInnen bekommen Gelegenheit, ihre Angebote anhand besonderer Ausarbeitungen (Konzepte, Ablaufpläne, Entwürfe, Layouts, Muster etc.) im Rahmen einer ca. 20-minütigen Präsentation persönlich vorzustellen und zu erläutern. Im Anschluss an die Angebotspräsentationen erfolgen die ersten Verhandlungsrunden mit den jeweiligen BieterInnen.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach der ersten Verhandlungsrunde eines oder mehrere Angebote auszuschneiden oder mit sämtlichen BieterInnen in mindestens eine weitere Verhandlungsrunde zu gehen.

Für den Präsentationsaufwand sowie für besondere Ausarbeitungen, die über die Angebotskalkulation hinaus gehen, erhalten jene BieterInnen, die nach dem Verhandlungsverfahren nicht mit der Durchführung beauftragt werden, eine pauschale Abgeltung in Höhe von je EUR 1.000,- (exkl. 20 % MwSt.). Die Höhe dieser Abgeltung gilt mit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren als akzeptiert.

10. Auftragsumfang

Der/die AuftragnehmerIn soll zwischen April 2019 und März 2021 die werblichen Außenauftritte für S-Bahn, RegioBahn und RegioBus gestalten, planen und auf Grundlage vorgegebener Einsatzpläne abwickeln.

Die dafür benötigten Dienstleistungen umfassen unter anderem:

- > Ideenfindung für anlassbezogene Außenauftritte im Rahmen von Großveranstaltungen
- > Ideenfindung für die Außenauftritte an stark frequentierten Standorten
- > Ideenfindung für die Optimierung der Kontaktqualität
- > Wahl der Aufstellungsorte
- > Behördenkontakte und Einholen von Genehmigungen
- > Organisation und Koordination vor Ort
- > Informations- und Beratungstätigkeiten mit geschultem Personal
- > Auswahl und Schulung der eingesetzten MitarbeiterInnen
- > Hin- und Rücktransport von Mobiliar und Veranstaltungstechnik
- > eigenverantwortliche Lagerverwaltung für Mobiliar, Veranstaltungstechnik und Werbemittel
- > Vorschläge für den Kauf bzw. die Herstellung zusätzlicher Infrastruktur
- > begleitende Postings über die Promotion-Einsätze auf facebook
- > Dokumentation der Promotion-Einsätze

11. Erwartungen an den/die AuftragnehmerIn

Die ausgeschriebenen Außenauftritte für S-Bahn, RegioBahn und RegioBus sollen Aufmerksamkeit für besondere, zum Teil zielgruppenspezifische Verkehrsangebote (z. B. Freizeitverkehr) wecken. Menschen sollten verstärkt zum Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr animiert werden. Die Promotion-Einsätze sind Kommunikationsmaßnahmen im öffentlichen Raum und ergänzen die laufende Informationstätigkeit in den Auskunftsstellen der Bahnhöfe. Die pro Jahr mindestens 25 ganztägigen Einsätze (auch parallele Einsätze an mehreren Standorten am selben Tag sind möglich) finden steiermarkweit sowohl an stark frequentierten Orten wie Einkaufszentren und Fußgängerzonen als auch anlassbezogen bei Großveranstaltungen (z. B. beim „Aufsteirern“) statt.

Neben der persönlichen Ansprache und Beratung von InteressentInnen geht es dabei um die Abwicklung einfacher Gewinnspiele, das Verteilen von Informationsmaterial und/oder kleinen Werbeartikeln sowie auch um das Einlösen von Gutscheinen. Auch Einsätze an mehreren Standorten am selben Tag sind möglich.